



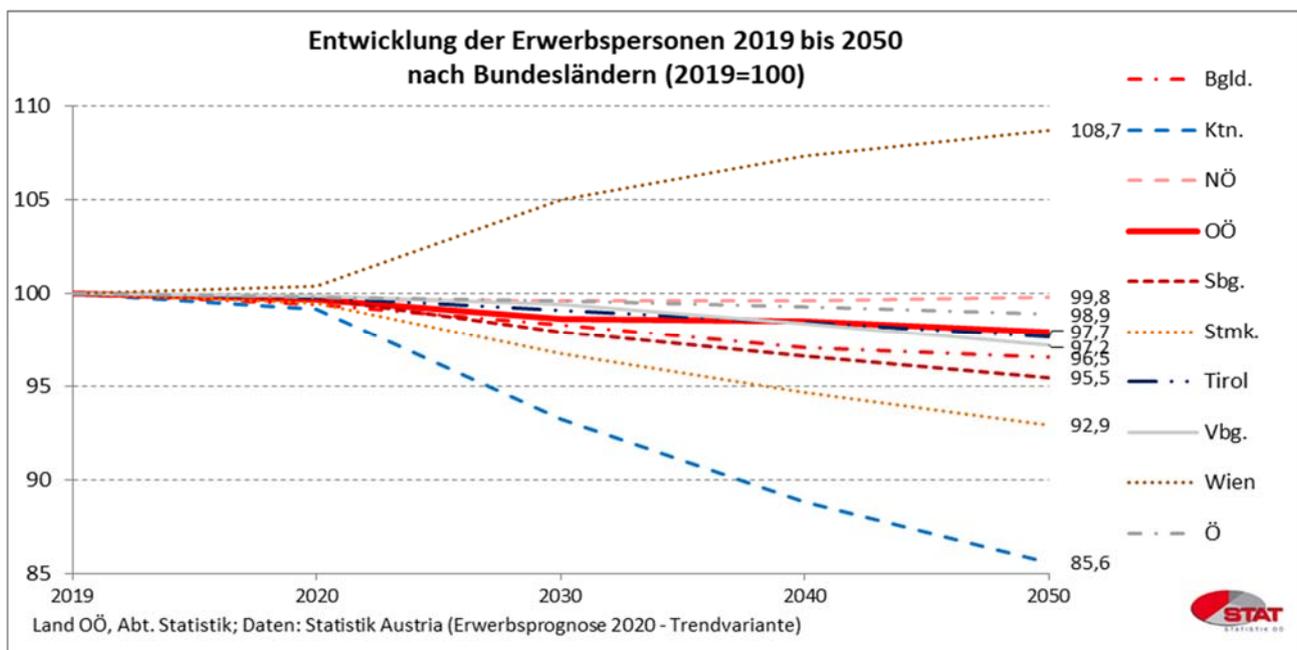
Erwerbspersonenprognose bis 2050 in den Bundesländern

Während sich die Anzahl der Erwerbspersonen bis 2050 nur gering verändert, sinkt der relative Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung deutlich

Durch das steigende Pensionsalter allgemein und bei den Frauen im Speziellen (Angleichung des Frauenpensionsalter an das der Männer), sowie durch die steigende Erwerbsbeteiligung der Frau im Haupterwerbsalter, wird die Anzahl der Erwerbstätigen der 15- bis 64-jährigen Bevölkerung im Jahr 2050 ungefähr den gleichen Wert gegenüber 2019 aufweisen. Das Verhältnis Erwerbspersonen zu Personen im Pensionsalter wird sich jedoch im Laufe der Jahre deutlich ändern. Die Altersstruktur der öö. Bevölkerung ändert sich in Richtung Bevölkerungszuwachs bei der älteren Generation. Dies wird zur Folge haben, dass ab 2040 auf eine Person im Pensionsalter nicht mehr drei Erwerbspersonen wie im Jahr 2019 kommen, sondern nur mehr zwei.

Laut Vorausschätzungen wird die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bis 2050 in Wien am stärksten steigen (+8,7%) und in Kärnten (-14,4%) gefolgt von der Steiermark (-7,1%) am meisten schrumpfen. In Niederösterreich wird die Anzahl dieser Personengruppe bis ins Jahr 2050 ungefähr gleich bleiben. Auch in den Bundesländern Salzburg (-4,5%), Burgenland (-3,5%), Vorarlberg (-2,8%), Tirol (-2,3%) und OÖ (-2,1%) wird die Zahl der Erwerbspersonen rückläufig sein.

Anmerkung: Coronabedingt erfährt der Arbeitsmarkt derzeit einen kräftigen Einbruch. Es wird jedoch damit gerechnet, dass die Auswirkungen langfristiger Trends im Bereich der Erwerbstätigkeit ab 2023 wieder Gültigkeit haben werden.



Bearbeiter	Adresse	Telefon / E-Mail	Datenquelle	Folge
Abteilung Statistik Tschautscher Claudia	Altstadt 30a 4021 Linz	+43 (0)732 / 7720-13286 stat.post@ooe.gv.at	Statistik Austria eigene Berechnungen	13/2021

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>